



..Überdies konnte die jahrzehnte alte Technik durch Verbauungen im Orgelinneren kaum bzw. gar nicht gewartet werden...
aus dem Orgelgutachten

Orgelförderverein der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „St.Ulrich“ Schlettau

Telefon: 03733-65218

Fax: 03733-676788

eMail: st.ulrich-schlettau@gmx.de

Post: Kirchplatz 4, 09487 Schlettau

www: www.kirche-schlettau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge

BLZ 870 540 00

Kontonr. 3613 00 6927

Spende Orgel



2.Orgelblättel 07.2012



Orgelförderverein der St. Ulrich – Kirchgemeinde Schlettau

Liebe Gottesdienstbesucher, Schlettauer Bürger und Gäste!

Mit der 2. Ausgabe unseres „Orgelblättel“ grüßt Sie der Orgelförderverein der Kirchgemeinde St. Ulrich Schlettau recht herzlich. Seit nunmehr zwei Jahren arbeitet unser Verein an dem Orgelbauprojekt. Mit diesem Falblatt wollen wir Ihnen über den gegenwärtigen Stand unseres Vorhabens berichten.

Die Innensanierung unserer Kirche hat im Sommer begonnen. Wir hoffen, dass die Arbeiten des 1. Bauabschnittes-Altarraum zügig voranschreiten und bis Oktober-November abgeschlossen werden können. Danach stehen die Renovierungsarbeiten im Kirchenschiff an. Dieser 2. Bauabschnitt kann jedoch nur nach der finanziellen Absicherung erfolgen und sollte zeitnah 2013 oder 2014 geschehen.

Somit rückt auch die Generalsanierung unserer Orgel immer näher. Wir können uns freuen und dürfen von Herzen dankbar sein, dass sich viele unserer Gemeindeglieder mit kleinen und großen Beiträgen für das Orgelbauprojekt mit verantwortlich fühlen.

Dafür sei an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN gesagt. Außerdem haben wir eine größere Geldzuwendung zu erwarten, die uns dem Ziel sehr nahe bringt.

Damit sind wir aber noch nicht am Ende unseres Weges. Lassen Sie nicht nach und begleiten Sie unser Vorhaben weiterhin treu mit Ideen, Spenden und Fürbitten!

Eine große Hilfe dabei ist u.a. auch die Mitgliedschaft und die eventuelle Mitarbeit im Förderverein.

Ihr Orgelförderverein St. Ulrich Schlettau

Informationen:

- 26.08.2010 Gründung des „Orgelfördervereines der Kirchgemeinde St. Ulrich Schlettau“ durch 12 Gründungsmitglieder. Diese wählten den Vorstand. Ihm gehören an: Frau Karin Bach, die Herren Matthias Breitfeld (stellvertretender Vorsitzender), Wolfgang Breitfeld (Schriftführer), Christian Hofmann (Schatzmeister), Hendrik Hillig, Hans-Jürgen Otto u. Kantor Egbert Mäuser (Vorsitzender).
- Die Aufgaben des Vereines sind u.a.: Förderung der Generalsanierung der Orgel der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „St. Ulrich“ Schlettau, Unterstützung des Kirchenvorstandes beim Orgelprojekt, Öffentlichkeitsarbeit und Beschaffung von finanziellen Mitteln.
- Deshalb werben und bitten wir: um Vereinsmitgliedschaft, um Spenden, um Ideen und Ratschläge, sowie um die Fürbitte für das Orgelprojekt.
- Der Mitgliedsbeitrag im Orgelverein beträgt jährlich 25 €; Schüler, Azubis, Studenten und Arbeitslose bezahlen 10 €.
- Der Spendenstand betrug bis zur Vereinsgründung ca. 45.000 €.
- Die ersten Kostenvoranschläge für die Orgelgeneralsanierung bewegen sich zwischen 300.000 € und 400.000 €.
- Leider sind noch nicht alle Kostenvoranschläge eingegangen.
- Die erste Mitgliederversammlung unseres OFV fand am 20.10.2011 statt.
- Der Spendenstand per 30.06.2012 beläuft sich bei 59932,52 €.
- Im Verein haben zurzeit 26 Personen eine Mitgliedschaft.
- Im Frühjahr leerten wir erstmals die Orgelsparbüchsen, die in verschiedenen Geschäften unserer Stadt stehen. Herzlichen Dank an die Sparer und Geschäftsinhaber für das freundliche Entgegenkommen. (521,28 €)
- Nachweihnachtliche Benefizkonzert (es war das 9.) am 21.01.2012 mit einem Vokalquartett, einem Männerdoppelquartett und einem Bläserquartett unter der Leitung von Volker Bach. Kollekte: 1200,00 €.
- Frauendienst und OFV luden am 18. April 2012 zu einem Orgelinformationsabend ein. Kollekte 148,00 €.
- 2. Mitgliederversammlung voraussichtlich am 18.10.2012.



Für alle bisherigen Spenden, Initiativen und Anregungen sei hiermit nochmals herzlichst gedankt. Sprechen Sie uns an!

Unser Gott segne und begleite weiterhin unser Vorhaben.
Ihr Orgelförderverein St. Ulrich Schlettau

Die Geschichte der Schlettauer Orgel

- 1586 hatte die Kirche eine Orgel, die vom Stadtschreiber „geschlagen“ wurde.
- 1673 Orgelbaumeister Tobias aus Falkenstein baut eine 8 füßige Orgel mit 14 Registern.
- 1676 Tischlermeister Walther versieht das Orgelgehäuse mit allerhand Zierrat und mit den adligen Wappen der Familien von Elterlein und von Carlowitz.
- 1678 1679,1691,1700, Reparaturen durch Tischlermeister Walther und Jahn.
- 1708 Am 18. August schlägt ein Blitz in den Kirchturm. Der Turm, die Schule, das Rathaus und 95 Bürgerhäuser werden Raub der Flammen.
Wiederinstandsetzung der Orgel durch Orgelbaumeister Trampeli von Wiesa für 330 Thaler.
- 1800 1806, 1829, 1834, 1839, Reparaturen, die von den Orgelbauern Phäle aus Schneeberg, Trampeli-Wiesa, und Gruber-Annaberg ausgeführt wurden.
Die Instandsetzungen verschlingen die ansehnliche Summe von 550 Talern.
- 1865 Orgelbaumeister Bärmig-Werdau fertigt 3 Zylinderbälge an. Sie werden auf dem oberen Kirchboden aufgestellt. Die Orgel bekommt ein Flötenregister.
- 1869 erste Kostenanschläge für neue Orgel.
- 1878 3. Kostenanschlag von Orgelbaumeister Schaf aus Grünhainichen in Höhe liegt von 6800 Mark vor.
- 1879 schlägt Organist Gehlofen den Kauf der Silbermannorgel aus der Johanniskirche zu Chemnitz für 6.380 Mark vor. Leider vergebens!
- 1888 Orgelbaumeister Kreuzbach-Borna baute eine neue Orgel mit 23 Registern auf Haupt- Ober- und Pedalwerk mit Schleifladen und mechanischer Spieltraktur für 7200 Mark. 1319 Pfeifen waren darin verbaut. Für das Neugotische Gehäuse aus dunkler Eiche für die Prospektpfeifen aus Zinn wurden nochmals 900 Mark bezahlt.
- 1913 Die Orgel erhält einen elektrischen Antrieb.
- 1917 Im Juni werden die 47 Prospektpfeifen „kriegsverwendungsfähig“. Die Kirchgemeinde erhält dafür 917 Mark.
- 1919 Wiedereinbau der neuen Prospektpfeifen für 1.465 Mark.
- 1923 Umfassende Reinigung. Auch wird eine neue Äoline durch Orgelbaumeister Schmeißer aus Rochlitz eingebaut.
- 1924 1929, 1934, Pläne und Kostenvoranschläge für Reparaturen und Erneuerung.
- 1937 24.Oktober Weihe der neuen Orgel. Durch die Orgelbaufirma Schuster und Sohn wurde die Orgel grundlegend umgestaltet und mit einer elektro-pneumatischen Traktur versehen, Ober- und Pedalwerk vergrößert, sowie ein Schwellwerk als drittes Manual zugefügt. 2450 Pfeifen mussten auf fast gleicher Grundfläche untergebracht werden. Das Instrument hat 40 Register. Die größte Pfeife ist 5,40 Meter und die kleinste Pfeife 1cm groß. Es gibt 474 Holzpfeifen, 387 Zinkpfeifen, 1425 Zinnpfeifen und 254 Zungenstimmen.